

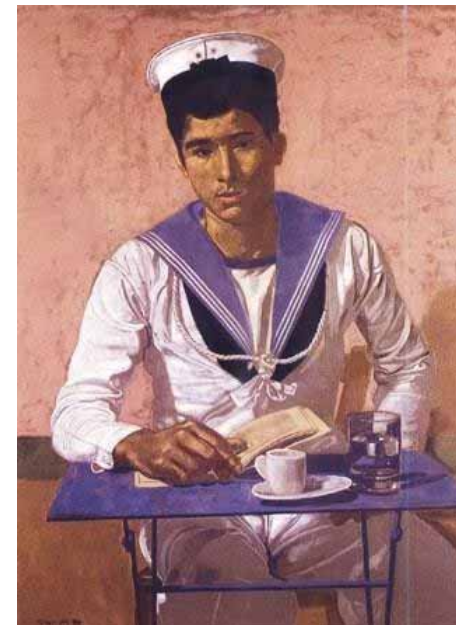


Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich SLM II
IGrLatPhil
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

**Institut
für
Griechische und Lateinische Philologie**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2012



Geschäftszimmer

Raum 805: Frau Höfermann Tel: 4 28 38 - 36 53

Öffnungszeiten: Mo 10.00 - 17.00 Uhr, Di 9.30 - 16 Uhr,
Do 10.00 - 16 Uhr

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Raum 806: Frau Woelke Tel.: 4 28 38 - 47 70

Öffnungszeiten: MoDo 10 – 14 Uhr, DiMi 9 – 13 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr

Fax: 4 28 38 - 47 64

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie

Raum 820 : Frau Röhling

Tel.: 4 28 38 - 39 75

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo-Fr 9.00- 19.00 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Fr 10.00- 18.00 Uhr

Bibliothek (Byzantinistik und Neugriechische Philologie)

Raum 802 und 804

Bibliotheksverwaltung

Frau Dipl.-Bibl. A. Beifuß-Ashour : Raum 819

Tel.: 4 28 38 - 26 73

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr

Semesterdaten

Sommersemester 2012

Erster Vorlesungstag 02.04.2012

Letzter Vorlesungstag 14.07.2012

Pfingstferien

Letzter Vorlesungstag 26.05.2012

Erster Vorlesungstag 04.06.2012

Herausgeber: Die geschäftsführende Direktorin des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie Prof. Dr. Claudia Schindler

Redaktion: Dr. Alexandra Trachsel, Dr. Ruth Monreal

Layout: Uta Woelke

Die Texte der Erläuterungen unterliegen keiner inhaltlichen Redaktion. Die Verantwortung für ihren Inhalt liegt bei den Ankündigenden.

Alle Angaben unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung.

Stand: 01.03.2012

Sprachkurse Altgriechisch und Latein

53-421 Griechisch I a + b (Grammatik für Anfänger)

[BA-KPh: E3; BA-LAGym: LAT-3; NGB: E4; W]

4st. Mo 18-20 Do 18-19.30 Phil 1322 Beginn: 02.04.2012

Jutta Fegebank

Griechisch I: Lehrbuch Kantharos

53-422 Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)

[BA-KPh: E4; BA-LAGym: LAT-4; NGB: A5]

4st. Mi 18-20 Fr 16-18 Phil 1322 Beginn: 04.04.2012

Catharina Opitz

53-423 Einführung in die griechische Prosalectüre I

[BA-KPh: E5, W; BA-LAGym: GRI-3]

2st. Di 12-14 Phil 706 Beginn: 03.04.2012

Klaus Lennartz

53-424 Einführung in die griechische Prosalectüre II

[BA-KPh: E5, W; BA-LAGym: GRI-3]

2st. Fr 14-16 Phil 706 Beginn: 13.04.2012

Klaus Lennartz

53-425 Einführung in die griechische Prosalectüre I+II

[BA-KPh: E5, W; BA-LAGym: GRI-3]

2st. Raum und Zeit werden bekanntgegeben

NN

Die Lateinkurse finden an der VHS statt.

Titel: Γιάννης Τσαρούχης (1910-1989), Ναύτης σε ροζ φόντο –

Yannis Tsarouchis (1910-1989), Sailor in pink background

Kolloquium

53-456 **Übungen und Lektüre zur Indogermanistik**
[W]
2st. Mo 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 02.04.2012*

Johan Corthals

Die Indogermanistik liefert den sprachwissenschaftlichen Rahmen für das sprachhistorische Studium der indoeuropäischen Sprachen. Das Kolloquium bietet Gelegenheit, sich in einzelne Themen allein oder in Kleingruppen einzuarbeiten und die Ergebnisse in Kurzvorträgen vorzustellen.

* * * * *

☞ Liebe Studierende,

im *Kommentierten Vorlesungsverzeichnis* stellen wir Ihnen wie stets das Lehrangebot des kommenden Semesters vor. Außerdem enthält dieses Heft praktische Hinweise allgemeiner Art (Semestertermine, Öffnungszeiten, Kontaktdaten) und eine Liste mit den Sprechzeiten der Lehrenden. In den Erläuterungen zu den Veranstaltungen finden Sie neben inhaltlichen Informationen über die Themen auch Literaturhinweise zur Vorbereitung und Angaben darüber, welche Textausgaben Sie benötigen.

Dieses Semester ist im Besonderen das interdisziplinäre Seminar zu Petrarca von Frau Prof. Schindler, das sie zusammen mit Prof. Föcking aus der Romanistik leitet, zu erwähnen. Ergänzend zu diesem Seminar wird eine kleine Reihe von Petrarca-Vorträgen auswärtiger Referenten angeboten werden.

Zudem wird unser Lehrangebot natürlich auch dieses Semester wieder durch Beiträge von Lehrbeauftragten und entpflichteten Mitgliedern des Instituts erweitert. Wir bedanken uns bei allen für ihr Engagement.

Außerdem möchten wir Sie hier auch auf Veranstaltungen und Gastvorträge, die außerhalb des im *Kommentierten Vorlesungsverzeichnis* angekündigten Lehrangebots stattfinden, hinweisen. Sie sind genauso wie die regelmäßigen Veranstaltungen Bestandteil der universitären Lehre und bringen hilfreiche und interessante Erweiterungen für Ihr Studium. Nutzen Sie also auch diese Möglichkeit und informieren Sie sich über die Homepage unseres Instituts (<http://www.uni-hamburg.de/igrat/aktuelles.htm>) und beachten Sie die Aushänge!

Wir empfehlen das *Kommentierte Vorlesungsverzeichnis* Ihrer aufmerksamen Lektüre und wünschen Ihnen eine schöne vorlesungsfreie Zeit sowie, wenn es soweit sein wird, einen guten Beginn und Verlauf des Sommersemesters 2012.

Die Lehrenden des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie

Sprechstunden der Lehrenden im Sommersemester 2012:

Name	Zeit	Raum	Tel.
Anastasiadis, Dr. Athanasios Athanasios.anastasiadis@uni-hamburg.de	n. V.	815	3674
Brockmann, Prof. Dr. Christian christian.brockmann@uni-hamburg.de	Do 16 – 17 h	809	4913
Corthals, Prof. Dr. Johan Corthals@uni-hamburg.de	Do 11 - 12 h od. n.V.	264	6957
Fegebank, Jutta	nach der Veranstaltung		
Hartung, Dr. Hans-Joachim hans-joachim.hartung@uni-hamburg.de	Mo 14.15 – 16 h	1154	2694
Kyriakis, Thomas Thomas.kyriakis@uni-hamburg.de	Mo 11 - 12 h	804	

Lennartz, Prof. Dr. Klaus klaus.lennartz@uni-hamburg.de	jederzeit; bes. Do 11-13 h	810	4769
Mavrogeorgi, Dr. Ioanna ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de	Mi 12 – 13 h	813	2594
Moennig, Prof. Dr. Ulrich ulrich.moennig@uni-hamburg.de	Di 14 - 15 h	814	2672
Monreal, Dr. Ruth Ruth.Monreal@uni-hamburg.de	Do 14.30 - 15.30 h	811	4773
Opitz, Catharina	nach der Veranstaltung		
Sänger, Astrid astrid.saenger@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	1154	2694
Schindler, Prof. Dr. Claudia claudia.schindler@uni-hamburg.de	Di 12 - 13 h	807	4765
Trachsel, Dr. Alexandra alexandra.trachsel@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	812	4771
Viemann, Lena lena.viemann@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	815	3674

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Selbstverständlich stehen Ihnen die Lehrenden des Instituts auch während der vorlesungsfreien Zeit (Juli - Oktober 2012) für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Machen Sie dafür von den angegebenen E-Mail Adressen Gebrauch.

Fachschaft

Die Studierenden einer wissenschaftlichen Einrichtung bilden eine Fachschaft. Die Vollversammlung der Studierenden unseres Instituts hat einen Fachschaftsrat gewählt, dem als Mitglieder angehören: Meike Bittner, Friederike Henning, Miriam Menzel, Jan Nissen, Maria Radebold, Christian Riebling, Stephanie Voß, Hanna Wiegner.
Die Sprechstunde des FSR findet mittwochs 14 - 16 h vor dem ‚Glaskasten‘ im 8. Stock statt.
Aktuelle Informationen des FSR finden Sie an der Pinnwand.
E-Mail: fsrigratphil@yahoo.de

Indogermanistik

Vorlesung

53-452 **Geschichte des Altgriechischen** *Johan Corthals*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V1, V3, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2; M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-3]
2st. Do 14 – 16 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2012*

Die Geschichte der altgriechischen Sprache ist eine faszinierende Angelegenheit. Um sie zu beschreiben, verfügen wir über eine große Vielzahl von Quellen aus verschiedenen Bereichen und Gattungen. Sie reichen von der frühen Schriftkultur des 2. Jt. v.u.Z. über die Erfindung des Alphabets und seine Verbreitung über die griechische und mediterrane Welt bis zur etablierten Schriftkultur der römischen Kaiserzeit. Die Vorlesung stellt sich zum Ziel, die verschiedenen Bereiche vorzustellen und sie anhand von Textbeispielen zu illustrieren.

Seminare

53-453 **Quellen zur lateinischen Umgangssprache** *John Corthals*
[BA-KPh: E6, A1, A5; MA-GLP: M2; W]
2st. Mo 12 – 14 Phil 1314 *Beginn: 02.04.2012*

Das Latein der späten Republik und der Kaiserzeit war eine sehr genormte Sprache. In ihrer geschriebenen Form erlaubte Sie nur wenig Varianz. Sie war aber gleichzeitig auch eine natürliche Sprache, die tagtäglich von allen Bevölkerungsschichten gebraucht wurde. Das Seminar soll eine Einführung in das Studium der verschiedenartigen Quellen zum natürlichen Gebrauchslatein bieten. Es soll außerdem Gelegenheit geboten werden, sich in einzelne Themen allein oder in Kleingruppen einzuarbeiten und die Ergebnisse in Kurzvorträgen vorzustellen

53-454 **Einführung in das Althochdeutsche** *Johan Corthals*
[DSL-A1, DSL-A2; DE-A1, DE-A2, GL-W; W]
2st. Mo 16 - 18 Phil 1314 *Beginn: 02.04.2012*

Dieses Seminar bietet eine einfache Einführung in das Althochdeutsche der Karolingerzeit. Wir machen uns mit den Grundlagen des althochdeutschen Sprachsystems und mit einem oder zwei althochdeutschen Texten vertraut. Das Seminar will Gelegenheit bieten, eventuell bereits erworbene Kenntnisse zur deutschen Sprachgeschichte oder zum Mittelhochdeutschen historisch zu erweitern.

53-455 **Hethitisch für Fortgeschrittene** *Johan Corthals*
[W]
2st. Do 12 – 14 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2012*

Lektüre und Kommentar zu einem hethitischen Text. Vorkenntnisse der hethitischen Grammatik und der Keilschrift sind erforderlich. Wenn möglich, findet im Seminarkontext auch ein Ausflug in die Berliner Archive statt.

Sprachlehrveranstaltungen

53-444 **Neugriechisch Ib** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB E2, W]
4st. Mo 16st – 17.30 Mi 14st – 15.30 Phil 706 *Beginn: 02.04.2012*

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμών, *Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1)*, Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-85137-0-7, Kapitel 9 - 13.
Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-449) begleitet, bei der Hörverständnis und Sprechen im Mittelpunkt stehen.

53-445 **Neugriechisch Ib** *Ioanna Mavrogeorgi*
[Module BA-NGB: A 4, W]
4st. DiDo 16 – 18 Phil 706 *Beginn: 03.04.2012*

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμών, *Ελληνικά τώρα 2+2 (Griechisch heute 2+2)*, Athen: Νόστος 2006, ISBN 960-85137-2-3, Kapitel 5 - 12.
Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-450) begleitet, bei der Hörverständnis und mündlicher Ausdruck im Mittelpunkt stehen.

53-447 **Neugriechisch Ib (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz)** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB A6, W]
4st. DiDo 14st – 15.30 Phil 706 *Beginn: 03.04.2012*

In dieser Sprachlehrveranstaltung wird das Üben des differenzierten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Neugriechischen auf höherem Niveau fortgesetzt. Den Ausgangspunkt für unsere Diskussionen, die Referate und die schriftlichen Beiträge bildet die Lektüre anspruchsvoller Originaltexte, zum Teil in einfacher Katharevussa. Im Mittelpunkt der Dienstagssitzung wird eine Auswahl literarischer Texte (Prosa und Lyrik) stehen, während in der Sitzung am Donnerstag Sachliteratur (d.h. vornehmlich Presstexte zu aktuellen Themen und fachspezifische Essays) behandelt wird.

Arbeitssprache Neugriechisch.

Das Unterrichtsmaterial wird rechtzeitig bereitgestellt.

53-449 **Übung zu Neugriechisch Ib** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB E2, W]
1st. Mo 18st – 18.45 Phil 706 *Beginn: 02.04.2012*

53-450 **Übung zu Neugriechisch Ib** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB A4, W]
1st. Di 18 – 19 Phil 706 *Beginn: 03.04.2012*

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2012

I. Griechische und Lateinische Philologie

MA-GLP: Profil I Gräzistik

MA-GLP: Profil II Latinistik

MA-GLP: Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie

Magister Byzantinische und Neugriechische Philologie (alte Studiengänge)

Für den **Master-Studiengang Griechische und Lateinische Philologie** werden im Sommersemester 2012 folgende Module angeboten:

Orientierung [GLP – M1] (8LP)

Kolloq.: 53 – 402 Orientierungskolloquium (Brockmann / Moennig / Schindler)

Veranstaltung: Je nach Vorkenntnissen geeignete Lehrveranstaltungen im Umfang von 4SWS aus dem aktuellen Lehrangebot nach Absprache mit dem Leiter/ der Leiterin des Kolloquiums.

Sprachgeschichte und Literatursprache [GLP-M2] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)

Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Literatur & deren Theorie [GLP-M3] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)

Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)

Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Spätantike / Mittelalter / Frühe Neuzeit [GLP-M4] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 430 *Die Antike in der byzantinischen fiktionalen Literatur des 14. Jh.s* (Moennig)

Seminar II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)

Sprachkompetenz Altgriechisch II [GLP-M5] (12 LP)

Lektüre: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Sprachkompetenz Latein II [GLP-M6] (12 LP)

Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)

Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Stilübungen: 53 – 417 *Stil Latein I* (Hartung)

Sprachkompetenz Neugriechisch [GLP-M7] (12 LP)

Lektürekurs: 53 – 440 *Emmanuil Roidis, Papissa Ioanna (Kath.)* (Moennig)

Profil I: Gräzistik

Griechische Literatur IV [GLP – M8] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Platon, Timaios* (Brockmann)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Griechische Literatur V [GLP – M11] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Platon, Timaios* (Brockmann)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Griechische Literatur VI [GLP – M14] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Platon, Timaios* (Brockmann)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 404 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil II: Latinistik

Lateinische Literatur IV [GLP – M9] (10LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)
Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Lateinische Literatur V Nachklassik [GLP – M12] (10LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)

Lateinische Literatur VI [GLP-M15] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)
Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 404 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil III: Byzantinische und Neugriechische Philologie

Einführung in die Forschung [GLP – M10] (10LP)

Projektseminar: 53 – 434 *Damaskenos Studites online* (Moennig)
Projektseminar: 53 – 435 *Analyse* (Pechlivanos)
Übung: 53 – 438 *Übung zum Projektseminar* (Moennig)

Blickveranstaltung angeboten wird, ist ausschließlich den MA Studierenden vorbehalten. Materialien im PDF-Format werden im Vorfeld online bereitgestellt.

53-437 (Summer School) **Philhellenismus**
[NGR-M6, GLP-M10, W]
2st., Literaturhaus Paros, 9.-23. September 2012

Marie-Elisabeth Mitsou

Übung

53-438 **Übung zum Projektseminar**
[GLP-M10, W]
2st

Ulrich Moennig

Lektüre mit Interpretation

53-439 (Kath.) **Emmanuil Roidis, Papissa Ioanna**
[NGR-M1, GLP-M7, GLP-M13, W]
2st Do 12 – 14 Phil 814 *Beginn: 05.04.2012*

Ulrich Moennig

Das Werk *Die Päpstin Johanna* von Emmanuil Roidis erschien 1866 in Athen und gehört zu den herausragenden Werken der neugriechischen Literatur.

Textgrundlage (bitte anschaffen): Alkes Angelu (Hrsg.), Εμμανουήλ Ροϊδης, *Η Πάπισσα Ιωάννα* [Νέα Ελληνική Βιβλιοθήκη, ΔΠ 44], Athen: Estia 1988 und jüngere Nachdrucke

53-440 (Byz.) **Hymnen und liturgische Texte der griechisch-orthodoxen Kirche**
[NGB-A3, NGB-V3, GLP-M4, MAsT-A8, W]
2st. Mi 16 – 18 Phil 706 *Beginn: 04.04.2012*

Ioanna Mavrogeorgi

Gegenstand der Lektüre ist eine repräsentative Auswahl von Hymnen und liturgischen Texte der griechisch-orthodoxen Kirche, die mit der Unterstützung von deutschen Übersetzungen oder Paraphrasen sprachlich und literarisch analysiert werden. Grundkenntnisse im Alt- oder Neugriechischen werden vorausgesetzt.

Das Unterrichtsmaterial wird rechtzeitig bereitgestellt.

Kolloquien

53-442 **BA-Abschlusskolloquium**
[NGB-Abschlussmodul]
1st. Do 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 05.04.2012*

Ulrich Moennig

53-443 **MA-Abschlusskolloquium**
[NGR-Abschlussmodul, GLP 17]
1st. Do 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 05.04.2012*

Ulrich Moennig

Seminare II / Projektseminare

53-434 **Damaskenos Studites online**
[NGR-M5, GLP-M10, W]
2st. Do 16 – 18, Phil 814 *Beginn: 05.04.2012*

Ulrich Moennig

Damaskenos Studites war ein griechischer Gelehrter des 16. Jh.s, der u.a. ein zoologisches Werk geschrieben hat, welches er selbst als „Kompilation“ bezeichnete. Dieses Werk bietet sich aus verschiedenen Gründen an, fortgeschrittene Studierende der Neugriechischen Philologie bzw. der Neogräzistik mit den besonderen Problemen der frühneuzeitlichen griechischen Literatur vertraut zu machen. Die besonderen Probleme und Aufgaben, die sich im Studium griechischer Texte des 16. bis 18. Jh.s stellen, resultieren aus der Tatsache, dass parallel zum gedruckten Buch die handschriftliche Kultur unvermindert gepflegt wurde. Die „Kompilation“ des Damaskenos Studites ist sowohl in vielen Handschriften wie auch in einer Reihe von Drucken überliefert. Das Projektseminar wird unter Verwendung Adobe connect in Form einer Online-Veranstaltung umgesetzt werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor dem 5. April 2012 beim Dozenten unter ulrich.moennig@uni-hamburg.de an. – Die Teilnehmer am Seminar werden schrittweise eingeführt in das Lesen von Handschrift bzw. das Lesen von Texten aus Handschriften; die Transkription aus Handschriften und die orthographische Normalisierung handschriftlich überlieferter Texte; die Benutzung einschlägiger Grammatiken und Wörterbücher zur Bestimmung sprachlicher Phänomene (hier des 16. Jh.s) sowie der online-Version des *Thesaurus Linguae Graecae (TLG)*, letzteres auch zur Identifikation von Quellen; den Vergleich von verschiedenen Handschriften (Textzeugen), die ein und denselben Text überliefern. Am Ende steht gegebenenfalls ein kleines Specimen einer Textedition.

Zur Vorbereitung:

Hans Eideneier, Ulrich Moennig, Notis Tufexis, *Θεωρία και πράξη των εκδόσεων της υστεροβυζαντινής, αναγεννησιακής και μεταβυζαντινής δημόσιας γραμματείας*. Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου Neograeca Medii Aevi IVa. Αμβούργο 28. – 31.1.1999, Ηρακλείο: Πανεπιστημιακές Εκδόσεις Κρήτης 2001

53-435 **Analyse**
[NGR-M5, GLP-M10, W]
2st Mi 14 – 16, Ort wird bekanntgegeben *Beginn:*

Miltos Pechlivanos

53-436 (Summer School) **Literarische Modelle und editorische Konsequenzen:
Das Synaxarion tu timemenu Gadaru und die Gadaru, lyku ki
aloupous diegesis horaia**
[NGR-M6, GLP-M10, W]
2st., Literaturhaus Paros, 9.-23. September 2012

Ulrich Moennig

Das *Synaxarion tu timemenu Gadarou* ist eine humorvolle, satirische Erzählung vom Esel, der in seinem Leben eine große Heldentat begeht: Er entledigt sich des Wolfes und des Fuchses, die ihn sich zur Speise ausgeguckt haben. Zu diesem spätbyzantinischen Text (14. Jh.) gibt es ein jüngeres Pendant, das 1539 zum ersten Mal in Venedig gedruckt wurde. Im Seminar wird der frühneuzeitliche Text mit dem spätbyzantinischen verglichen. Das Verhältnis der beiden Texte zueinander soll diskutiert werden sowie die Implikationen für die Edition: Handelt es sich um zwei selbstständige Texte, die separat ediert werden müssen? Hilft der eine Text, die textuellen Probleme des anderen zu lösen? Gibt es möglicherweise eine gemeinsame Vorlage, die heute nicht erhalten ist, über die aber die erhaltenen Texte Aufschluss bieten? Neben jüngeren Textausgaben werden handschriftliches Material und der Frühdruck von 1539 herangezogen. Das Seminar, das in einer Summer School als

Neugriechische Literatur A [GLP-M13] (10 LP)

Lektürekurs: 53 – 440 *Emmanuil Roidis, Papissa Ioanna (Kath.)* (Moennig)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 443 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

II. Klassische Philologie, Mittel- und Neulateinische Philologie

Hinweis für Studierende der BA-Studiengänge: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

1. BA Klassische Philologie (BA-KPh) (Hauptfach / Nebenfach)

Für den **BA-Studiengang Klassische Philologie** – Hauptfach und Nebenfächer – [KPh] werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [KPh E1]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Trachsel)
Übung: 53 – 406 *Aristoteles, Metaphysik* (Brockmann)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)

Lateinische Literatur I: Prosa [KPh E2]

Seminar I: 53 – 395 *Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)

Spracherwerb Altgriechisch I [KPh E3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Fegebank)

Spracherwerb Altgriechisch II [KPh E4]

Sprachkurs 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)
Sprachkurs 53 – 425 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Ferienkurs)

Spracherwerb Altgriechisch III [KPh E5]

Sprachkurs: 53 – 423 *Einf. in die griechische Prosalektüre I* (Lennartz)
Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosalektüre II* (Lennartz)

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie (für Studierende im Nebenfach) [KPh E6]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Trachsel)
Übung: 53 – 406 *Aristoteles, Metaphysik* (Brockmann)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)
Übung: 53 – 453 *Quellen zur lateinischen Umgangssprache* (Corthals)

Sprachkompetenz Latein I (für Studierende im Nebenfach) [KPh E7]

Stilübng.: 53 – 418 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Janning)

AUFBAUMODULE

Griechische Literatur I: Prosa [KPh A1]

Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Übung: 53 – 406 *Aristoteles, Metaphysik* (Brockmann)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)
Übung: 53 – 453 *Quellen zur lateinischen Umgangssprache* (Corthals)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Lateinische Literatur II: Dichtung [KPh A2]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Sem I: 53 – 396 *Catull* (Monreal)
Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Sprachkompetenz Latein I [KPh A3]

Stilübungen: 53 – 418 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Janning)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [KPh A4]

Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Lateinische Literatur I: Prosa (für Studierende im Nebenfach) [KPh A5]

Seminar I: 53 – 395 *Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino* (Schindler)
Übung: 53 – 453 *Quellen zur lateinischen Umgangssprache* (Corthals)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)

VERTIEFUNGSMODULE

Griechische Literatur II: Dichtung [KPh V1]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Medeia* (Lennartz)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)

Lateinische Literatur III [KPh V2]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)
Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Griechische Literatur III [KPh V3]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Platon, Timaios* (Brockmann)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Lateinische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V4]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Sem I: 53 – 396 *Catull* (Monreal)
Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

eine Reihe von fiktionalen Texten, deren Erzählstoffe der Antike entnommen sind oder die zumindest auf die Antike anspielen. Thematisch im Mittelpunkt stehen im Wesentlichen der Trojanische Krieg und Alexander der Große. Diese Auswahl entspricht denjenigen Stoffen der Antike, die auch in den byzantinischen Weltchroniken überproportional hervorgehoben werden.

Zur Vorbereitung: Elizabeth Jeffreys, „The Attitudes of Byzantine Chroniclers towards Ancient History“, *Byzantion* 49 (1979) 199-238; Ulrich Moennig, *Die Erzählung von Alexander und Semiramis*, Berlin 2004, S. 35-69.

Seminare I

53-432 **Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ib)** *Lena Viemann*
[NGB: E1; W]
2st. Mi 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 04.04.2012*

Nachdem wir uns im ersten Teil des Einführungsmoduls mit der byzantinischen Literatur beschäftigt haben, werden wir uns im zweiten Teil mit Hilfe einschlägiger literaturgeschichtlicher Werke einen Überblick über die Geschichte der neugriechischen Literatur erarbeiten. Anhand von Texten bedeutender neugriechischer Schriftsteller (u.a. Roidis, Vyzinos, Myrivilis, Kavafis und Seferis) werden grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft und Kompetenzen in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden vermittelt.

Ein Reader mit den Lektürebeispielen, ausgewählter Sekundärliteratur zur neugriechischen Literatur sowie allgemein zu literaturwissenschaftlichen Grundlagen wird zu Semesterbeginn zusammengestellt werden. Die Teilnehmer arbeiten diesen Reader durch, wozu ihnen im Präsenzunterricht Hilfe geboten wird. Außerdem werden die Seminarteilnehmer Kurzreferate (einschließlich Rechercheübungen) halten und eine schriftliche Ausarbeitung davon vorlegen (8-10 Seiten, je 1800 Zeichen); in diesen Referaten/Hausarbeiten werden die vermittelten Kompetenzen sowie Arbeits- und Präsentationstechniken geübt. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen. Das Seminar ist das zweite Teil des Einführungsmoduls, das im Wintersemester begonnen hat. Die Veranstaltung kann im freien Wahlbereich aber auch unabhängig vom ersten Teil besucht werden. Kontaktstudierende und Gasthörer sind herzlich willkommen!

53-433 **Griechische Landeskunde (Seminar Ia)** *Thomas Kyriakis*
[NGB: A2; W]
2st. Mo 12 – 14 Phil 706 *Beginn: 02.04.2012*

Das Seminar soll BA-Studierenden der Aufbauphase (2. Semester), aber auch allen Interessenten, einen landes- und kulturkundlichen Überblick über das 19. und 20. Jahrhundert in Griechenland anhand übersetzter Texte vermitteln.

Aus den Bereichen Geographie, Demographie, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Kultur, Geschichte und Politik werden wir versuchen, einzelne Themenaspekte herauszugreifen und sie in Zusammenarbeit zu analysieren und zu interpretieren.

Der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanten Arbeits- und Präsentationstechniken gehört ebenfalls zu den Hauptzielen des Seminars. Dessen erfolgreiches Bestehen (Scheinerwerb) setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden, die Vorbereitung von mit den oben erwähnten Themeneinheiten zusammenhängenden Texten und das Referat voraus.

Voraussetzungen: keine. Griechischkenntnisse sind willkommen.

Unterrichtssprache: deutsch

Als einführende Literatur schlage ich folgendes Werk vor:

Haversath, Johann-Bernhard, Griechenland. Gotha und Stuttgart 2002. [Signatur: A 2005/1693 in der Staatsbibliothek]

Byzantinische Literatur II [NGB V3]

Vorlesung: 53-430 *Die Antike in der byzantinischen fiktionalen Literatur des 14. Jh.s* (Moennig)
Lektürekurs: 53-440 *Hymnen und liturgische Texte der griechisch-orthodoxen Kirche* (Mavrogeorgi)

Im **MA-Studiengang Neogräzistik** werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Sprachkompetenz Neugriechisch [NGR-M1]

53-439 *Emmanuil Roidis, Papissa Ioanna (Kath.)* (Moennig)

Mittelalter/ Frühe Neuzeit [NGR-M4]

Vorlesung: 53-430 *Die Antike in der byzantinischen fiktionalen Literatur des 14. Jh.s* (Moennig)

Analyse, Edition, Transfer: Überblick (E-Learning) [NGR-M5]

Seminar II: 53-434 *Damaskenos Studites online* (Moennig)
Seminar II: 53-435 *Analyse* (Pechlivanos)

Analyse, Edition, Transfer: Vertiefung (Summer School) [NGR-M6]

Seminar II: 53-436 *Literarische Modelle und editorische Konsequenzen: Das Synaxarion tu timemenu Gadaru und die Gadaru, lyku ki aloupous diegesis horaia* (Moennig)
Seminar II: 53-437 *Philhellenismus* (Mitsou)

Über die Module informieren die Studien- und Modulhandbücher des BA-Studiengangs **Neogräzistik und Byzantinistik** und der **MA-Studiengänge Griechische und Lateinische Philologie** sowie **Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (Neogräzistik)**.

Individuelle Studienberatung für Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Dr. Ioanna Mavrogeorgi nach Vereinbarung: E-Mail: ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de
und
Prof. Dr. Ulrich Moennig: nach Vereinbarung per E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

Bitte auch die Aushänge im 8. Stock beachten !

Vorlesung (Byzantinistik)

53-430 **Die Antike in der byzantinischen fiktionalen Literatur des 14. Jh.s** Ulrich Moennig
[NGB-A3, NGB-V2, NGB-V3, NGR-M4, GLP-M2, GLP-M4; MAST-E6, MAST-A8, W]
2st. Di 12 – 14, Phil 1314 Beginn: 03.04.2012

Während byzantinische Texte, die mit dem Anspruch verfasst sind, eine außerfiktionale Wirklichkeit zu repräsentieren, häufig stark fiktionalisiert sind, bilden sich nur langsam tatsächliche fiktionale Gattungen heraus. Im Zentrum dieser Entwicklung steht der byzantinische Roman, der allerdings neben einigen hagiographischen und anderen nur bedingt gattungsbestimmten Texten nicht mehr als eine der möglichen Formen fiktionaler Literatur darstellt. In der spätbyzantinischen Literatur gibt es

Griechische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V5]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Medeia* (Lennartz)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)

2. Lehramt:

BA-LAGym: Griechisch

MEd-LAGym: Griechisch

BA-LAGym: Latein

MEd-LAGym: Latein

Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen (Griechisch) (alte Studiengänge)

Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen (Latein) (alte Studiengänge)

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Griechisch (LAGym GRI)** werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Einführung in die Griechische Kultur der Antike [LAGym GRI-1]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur* (Griechenland) (Trachsel)
Übung: 53 – 406 *Aristoteles, Metaphysik* (Brockmann)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)

Griechische Literatur I: Prosa [LA-Gym GRI-2]

Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Spracherwerb Griechisch III [LA-Gym GRI-3]

Sprachkurs: 53 – 423 *Einf. in die griechische Prosalectüre I* (Lennartz)
Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosalectüre II* (Lennartz)

Griechische Literatur II: Dichtung [LA-Gym GRI-4]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Seminar I: 53 – 394 *Euripides, Medeia* (Lennartz)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [LA-Gym GRI-5]

Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)
Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Griechische Literatur [LA-Gym GRI-6]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Platon, Timaios* (Brockmann)
Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Fachkompetenz Altgriechisch [LA-Gym GRI-7]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Übung: 53 – 406 *Aristoteles, Metaphysik* (Brockmann)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LA-Gym GRI-8]

Kolloquium: 53 – 403 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Griechisch (MEd LAGym GRI)** werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Griechisch 1 [MEd-GRI-1]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Übung: 53 – 406 *Aristoteles, Metaphysik* (Brockmann)
Übung: 53 – 407 *Methoden der Manuskriptforschung* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)

Fachkompetenz Griechisch 2 [MEd-GRI-2]

Lektürekurs: 53 – 409 *Demosthenes, Kranzrede (or. 18)* (Lennartz)
Stilübungen: 53 – 415 *Griechische Stilübungen I* (Trachsel)

Fachkompetenz Griechisch 3 [MEd-GRI-3]

Vorlesung: 53 – 391 *Odyssee* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Geschichte des Altgriechischen* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Platon, Timaios* (Brockmann)

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [LAGym LAT-1]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Trachsel)

Lateinische Literatur I: Prosa [LAGym LAT-2]

Seminar I: 53 – 395 *Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)

Spracherwerb Altgriechisch I [LAGym LAT-3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Fegebank)

Spracherwerb Altgriechisch II [LAGym LAT-4]

Sprachkurs 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)
Sprachkurs 53 – 425 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Ferienkurs)

Sprachkompetenz Latein I [LAGym LAT-5]

Stilübungen: 53 – 418 *Stil Latein II (Mittelstufe)* (Janning)

Lateinische Literatur II: Dichtung [LAGym LAT-6]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)

III. BYZANTINISTIK UND NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE

Neogräzistik und Byzantinistik (BA)

Byzantinistik und Neugriechische Philologie (Magister) (Dieser Studiengang wird im SoSe 2012 letztmalig angeboten)

Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (MA)

Hinweis für Studierende des BA- und MA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im **BA-Studiengang** werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur [NGB E1]

Seminar Ib: 53-432 *Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ib)* (Viemann)

Neugriechisch I [NGB E2]

Sprachkurs: 53-443 *Neugriechisch Ib* (Mavrogeorgi)
Übung: 53-449 *Übung zu Neugriechisch Ib* (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch I [NGB E4]

Sprachkurs: 53-421 *Griechisch Ia + b* (Grammatik für Anfänger) (Fegebank)

AUFBAUMODULE

Griechische Kulturkunde und Geschichte [NGB A2]

Seminar Ib: 53-433 *Griechische Landeskunde* (Kyriakis)

Byzantinische Literatur I [NGB A3]

Vorlesung: 53-430 *Die Antike in der byzantinischen fiktionalen Literatur des 14. Jh.s* (Moennig)
Lektürekurs: 53-440 *Hymnen und liturgische Texte der griechisch-orthodoxen Kirche* (Mavrogeorgi)

Neugriechisch II [NGB A4]

Sprachkurs: 53-446 *Neugriechisch IIb* (Mavrogeorgi)
Übung: 53-450 *Übung zu Neugriechisch IIb* (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch II [NGB A5]

Sprachkurs: 53-422 *Griechisch IIa + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)
Sprachkurs: 53-425 *Griechisch IIa + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (NN), „Ferienkurs“

Neugriechisch (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz) II [NGB A6]

Sprachkurs: 53-447 *Neugriechisch (m.z.K.) IIb* (Mavrogeorgi)

VERTIEFUNGSMODULE

Integriertes Vertiefungsmodul für Teilzeitstudierende [NGB V2]

Vorlesung: 53-430 *Die Antike in der byzantinischen fiktionalen Literatur des 14. Jh.s* (Moennig)

53-411 **Vergil, Eklogen** *Ruth Monreal*
[BA-KPh: A2, V2, V4; BA-LAGym: LAT-6; MEd-LAGym: MEd-LAT-2; MA-GLP: M1, M2, M3, M6, M9, M15, W]
 2st. Do 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2012*

Die *Eklogen* (oder auch: *Bucolica*) des römischen Dichters Publius Vergilius Maro (70-19 v.) sind zehn hexametrische Gedichte, in denen Hirten einer idealisierten ländlichen Welt als Sänger auftreten. Ihre Lieder handeln vor allem von der Liebe, dem Leben und der Literatur. Vergils *Eklogen* stehen in einer literarischen Tradition, die uns vor allem in den *Eidyllia* des hellenistischen Dichters Theokrit überliefert ist. Sie gehören ihrerseits zu den wirkmächtigsten Dichtungen der augusteischen Zeit.

In dieser Lektüre-Übung, zu der Studierende aller Semester herzlich eingeladen sind, sollen Vergils *Eklogen* gemeinsam gelesen werden.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera rec. R.A.B. Mynors (Oxford Classical Text)

Sprachlehrveranstaltungen

53-415 **Griech. Stilübungen I (Oberstufe)** *Alexandra Trachsel*
[BA-KPh, MA-GLP: W; MEd-LAGym: MEd-GRI-2]
 2st. Mi 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 04.04.2012*

53-416 **Griech. Stilübungen II (Mittelstufe)** *Klaus Lennartz*
[BA-LAGym: GRI-5; MA-GLP M5; W]
 2st. Do 10-12 Phil 1322 *Beginn: 05.04.2012*

53-417 **Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)** *Hans-Joachim Hartung*
[Staatsexamen, Magister, MA-GLP: M6]
 2st. Mo 16 – 18 Phil 1322 *Beginn: 02.05.2012*

53-418 **Lateinische Stilübungen II (Mittelstufe)** *Volker Janning*
[BA KPh: E7, A3; BA LAGym LAT-5; W]
 2st. Mo 18 – 20 Phil 1314 *Beginn: 02.04.2012*

53-420 **Vorbereitung der lateinisch-deutschen "Arbeiten unter Aufsicht" im Staatsexamen** *Lehrende der lat. Philologie*
 4st. n.V.



Sem I: 53 – 396 *Catull* (Monreal)
 Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Lateinische Literatur III [LAGym LAT-7]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
 Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LAGym LAT-8]

Kolloquium: 53 – 403 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (MEd LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2012 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Latein 1 [MEd-LAT-1]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
 Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)

Fachkompetenz Latein 2 [MEd-LAT-2]

Lektüre: 53 – 410 *Livius* (Sänger)
 Lektüre: 53 – 411 *Vergil, Eklogen* (Monreal)

Fachkompetenz Latein 3 [MEd-LAT-3]

Vorlesung: 53 – 393 *Ovid, Metamorphosen* (Lennartz)
 Sem. II: 53 – 399 *Francesco Petrarca und die lateinische Dichtung* (Schindler, Föcking)

Vorlesungen

53-391 **Odyssee** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: E1, E6, V1, V3, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M3, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-3]
 2st. Do 16 – 18 ESA 1 B *Beginn: 05.04.2012*

Die Ilias und die Odyssee stehen am Anfang der europäischen Literatur und entfalten bis heute stärkste Wirkung. Die Vorlesung führt in das zweite der beiden großen homerischen Epen ein. Entstehungsgeschichte, Form und Struktur sowie die Hauptfragen der Interpretation werden erörtert. Ziel ist es den Hörerinnen und Hörern ein klares Bild von der Odyssee insgesamt zu präsentieren und ihnen exemplarisch einen Einblick in Einzelfragen der Forschung zu verschaffen.

Die Vorlesung richtet sich nicht nur an die Studierenden der Griechischen oder Lateinischen Philologie, sondern auch an Hörer aus anderen Fächern. Griechisch-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

53-452 **Geschichte des Altgriechischen** *Johan Corthals*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V1, V3, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2; M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-3]
 2st. Do 14 – 16 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2012*

Die Geschichte der altgriechischen Sprache ist eine faszinierende Angelegenheit. Um sie zu beschreiben, verfügen wir über eine große Vielzahl von Quellen aus verschiedenen Bereichen und Gattungen. Sie reichen von der frühen Schriftkultur des 2. Jt. v.u.Z. über die Erfindung des Alphabets

und seine Verbreitung über die griechische und mediterrane Welt bis zur etablierten Schriftkultur der römischen Kaiserzeit. Die Vorlesung stellt sich zum Ziel, die verschiedenen Bereiche vorzustellen und sie anhand von Textbeispielen zu illustrieren.

53-393 **Ovid, Metamorphosen** Klaus Lennartz
[BA-KPh: E1, E6, A2, V2, V4; BA-LAGym: LAT-1, LAT-6, LAT-7; MEd-LAGym: MEd - LAT-1, MEd-LAT-3; MA-GLP: M1, M2, M9, M12, M15, W]
2st. Mi 14 – 16 Phil E Beginn: 04.04.2012

Als Publius Ovidius Naso (43 v. - 17 n.) 8 n. aufgrund von „carmen et error“ (trist. 2, 207) in das - jedenfalls nach dem Gefühl des durch und durch urbanen Dichter-Stars - durch und durch barbarische Tomi (Constantza, Rum.) relegiert wurde, ließ er ein beinahe (trist. 1, 7) fertiges Epos zurück, die *Metamorphoseon libri*: Hier hatte der führende Dichter der jüngeren Augusteer in dem Ring der „augusteischen Dichtungsgenre-Enzyklopädie“ (Bukolik, Lehrdichtung, Homerik; Vergil; Jambik, Melik; Horaz; Elegik; Gallus, Tibull u. Propertius) eine bislang noch klaffende Lücke geschlossen: Und wie seine augusteischen Vorbilder und *sodales* (trist. 4, 10, 41-56) mit ihren Genres, vermochte Ovid es, das hellenistische Programm der „aitiologisch-erotischen Sammeldichtung mythologisch gelehrter Natur“ (vgl. Nikanders *Heteroionumena*, aber immer auch die elegischen Aitien des Kallimachos) mit römisch empfundenem barocker Melodramatik zu sättigen. Einzig unter den Augusteern blieb seine - ebenfalls hellenistisch geprägte - ironische Souveränität den geschilderten Vorgängen gegenüber, die ihn fast immer zuverlässig vor Flachheit schützt: Und selbst dann dichtet er mit angeborener (trist. 4, 10, 25f.) Brillanz.

In der VL will ich - nach einigen Ausführungen zu Bios und Elegik des Autors - das Werk in seinen hier angedeuteten genrebezüglichen, tektonischen, stilistischen und intertextuellen Dynamiken anhand ausgewählter Partien mikrologisch behandeln: Texte werden wie stets projiziert, bringen Sie aber dennoch möglichst „ihren“ Ovid (welcher Form auch immer) mit.

Proseminare (Seminar I)

53-394 **Euripides, Medea** Klaus Lennartz
[BA-KPh: V1, V5; BA-LAGym: GRI-4; W]
2st. Mo 10 – 12 Phil 1322 Beginn: 02.04.2012

Die Tragödie erlebte ihre Aufführung 431 v. im athenischen Dionysos-Theater: Euripides hatte in dem Mythologem von der verlassenen kolchischen Königstochter und Zauberin eine nicht unwesentliche Änderung vorgenommen (?): Sie selbst tötet ihre Kinder aus Rache an Jason, der ihre Ehe, aber nicht ihren Stolz brechen wird. Das Drama fiel durch (letzter Platz im Agon), hat auch in seiner Genialität manche Schwächen (oder sind es Stärken?) und zählt doch zu denjenigen griechischen Werken, die die umfänglichste Rezeption vorweisen können (antik: Ennius' *Medea / Medea exul*; Senecas *Medea*; zuletzt noch Dracontius; die neuzeitliche Rezeption ist bis in die Moderne virulent). Ich möchte im Seminar I mit Ihnen vor allem den Text verstehen / lernen: metrisch, stilistisch, inhaltlich (das ist nicht trivial: gerade bez. Medeas Motivation zum Kindermord tun sich ziemliche Probleme auf); daneben wollen wir mittels kleinerer Ausarbeitungen auf einige Spezialprobleme eingehen (Verhältnis zu Neophron; Algeus-Szene; Echtheit von v. 1078-80 und weiterer Teile des großen Monologs u. a.).

Zur Arbeit brauchen Sie zunächst nur eine gute, moderne Textausgabe (und zwar J. Diggle's *Oxoniensis* von 1984, Sign. Be 542c) und einen guten, modernen Kommentar (Euripides, *Medea*, ed. by D. J. Mastrorade, Cambridge 2002 [mit Edition]) - und jede Menge „Workload“; alles Weitere dann im Seminar.

Die Kranzrede bietet nicht nur die interessante Möglichkeit des Vergleichs von Anklage und Verteidigung, sie ist auch sonst innerhalb des Genres attischer politischer Rede ein „Kollationsmuster“: Wie Demosthenes es versteht, die „Stasis“ zu wechseln (oder besser: vergessen zu machen), wie die einzelnen Teile alles Formale verlieren und der Eindruck geordneter, aber doch sich frei bewegender Äußerung entsteht, wie er die Emotionen der Richter (etwa durch das Spannungsmoment ironischer Loidorie) beherrscht und vieles mehr lädt dazu ein die Rede kennenzulernen.

Text: Demosthenis orationes, rec., app. crit. orn., adn. crit. instr. M. R. Dilts, Bd. 1, Oxford 2002, 209-318 oder andere Ausgaben (auch gerne Kopien); Komm.: Demosthenes, *On the Crown*, ed. H. Yunis, Cambridge 2001; Demosthenes, *Rede für Ktesiphon über den Kranz*. Erl. u. m. Anm. vers. v. H. Wankel, Heidelberg 1976 (2 Teilbde.); *Ausgewählte Reden des Demosthenes*, erkl. v. A. Westermann, Bd. 2: *Rede vom Kranze* (xviii), Berlin 1885 (E. Rosenberg); Übers.: (mit Ausg.) Demosthenes, *Rede für Ktesiphon über den Kranz*, mit krit. u. erkl. Anm. hrsg. v. W. Zürcher, Darmstadt 1983 (TzF 40); zum Einlesen: G. A. Lehmann, *Demosthenes von Athen: Ein Leben für die Freiheit*. Biografie, München 2004, I. Worthington (Hrsg.), *Demosthenes. Statesman and Orator*, London u. NY 2000, G. L. Claukwel, *The Crowning of Demosthenes*, in: *CQ N. S.* 19 (1969) 163-180; J. J. Murphy u. J. J. Keaney (Hrsg. / Übers.), *Demosthenes' On the Crown. A Critical Case Study of a Masterpiece of Ancient Oratory*.

53-410 **Livius** Astrid Sängler
[BA KPh: E2, A5, V2; BA-LAGym: LAT-2; MEd-LAGym: MEd-LAT-2; MA-GLP: M1, M6, M9, M12, M15, W]
2st. Di 14 – 16 Phil 1314 Beginn: 03.04.2012



Der Zug über die Alpen. In: Romische Historien Titi Liuij Mainz: Schöffer, 1523, S. CVI^r (Abb.: Bayerische Staatsbibliothek, Sign.: 2 A.lat.b. 463).

In der dritten Dekade (Buch 21–30) seines Geschichtswerks *Ab urbe condita*, von dessen ursprünglich 142 Büchern nur die Bücher 1–10 und 21–45 erhalten sind, berichtet Titus Livius (ca. 59 v. Chr. – 17 n. Chr.) vom 2. Römisch-Karthagischen Krieg (218–201 v. Chr.), den er als den „denkwürdigsten aller Kriege, die jemals geführt wurden“, bezeichnet.

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist das 21. Buch, in dem Livius sich dem Ausbruch des Krieges und dem Verlauf des ersten Kriegsjahres (inklusive der Alpenüberquerung) widmet. Neben einer praktischen Anleitung zum selbständigen Lesen und Erarbeiten lateinischer Texte soll anhand der Originallektüre einer möglichst langen fortlaufenden Texteinheit ein Einblick in die stilistischen und konzeptionellen Charakteristika des livianischen Geschichtswerks ermöglicht werden.

Text: Titi Livi *ab urbe condita libri XXI-XXV*. Hg. v., Robert Seymour Conway u. Charles Flamstead Walters. Oxford 1929 (und Nachdrucke).

Titi Livi *ab urbe condita libri XXI-XXII*. Hg. v. Thomas Alan Dorey. Leipzig 1971.

Kommentar: Ursula Händl-Sagawe: *Der Beginn des 2. Punischen Krieges. Ein historisch-kritischer Kommentar zu Livius Buch 21*. München 1995.

Zur ersten Sitzung machen Sie sich bitte mit Hilfe der einschlägigen Handbücher und Literaturgeschichten mit Leben und Werk des Autors sowie der Überlieferungssituation vertraut und bereiten die Kapitel 21,1–5 vor.

- 53-406 **Aristoteles, Metaphysik (Auswahl)** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: E1, E6; BA-LAGym: GRI-1, GRI-7; MA-GLP: M1; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-1]
2st. Do 12 – 14 Phil 1322 *Beginn: 05.04.2012*

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in diesen schwierigen Text. Ausgewählte Kapitel sollen auch unter Berücksichtigung der spätantiken Aristoteles-Kommentare gemeinsam gelesen und interpretiert werden.

- 53-407 **Methoden der Manuskriptforschung** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V1, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-7; MA-GLP: M1; W;
MEd-LAGym: MEd-GRI-1]
2st. Di 16 – 18 Phil 1314 *Beginn: 03.04.2012*

Einführung in die Manuskriptforschung durch praktische Übungen in der Entzifferung und Lektüre griechischer Handschriften. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Schriftstile, über Fragen der Datierung und Provenienz von Manuskripten, über kodikologische Methoden und über die Grundlagen der modernen Editionswissenschaft und Textkritik erarbeitet.

- 53-452 **Quellen zur lateinischen Umgangssprache** *Johan Corthals*
[BA-KPh: E6, A1, A5; MA-GLP: M2; W]
2st. Mo 12 – 14 Phil 1314 *Beginn: 02.04.2012*

Das Latein der späten Republik und der Kaiserzeit war eine sehr genormte Sprache. In ihrer geschriebenen Form erlaubte Sie nur wenig Varianz. Sie war aber gleichzeitig auch eine natürliche Sprache, die tagtäglich von allen Bevölkerungsschichten gebraucht wurde. Das Seminar soll eine Einführung in das Studium der verschiedenartigen Quellen zum natürlichen Gebrauchslatein bieten. Es soll außerdem Gelegenheit geboten werden, sich in einzelne Themen allein oder in Kleingruppen einzuarbeiten und die Ergebnisse in Kurzvorträgen vorzustellen

Lektüre mit Interpretation

- 53-409 **Demosthenes, Kranzrede (or. 18)** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh: A1, A4, V3, BA-LAGym: GRI-2, GRI-5, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M5,
M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-2]
2st. Fr 12 – 14 Phil 1314 *Beginn: 13.04.2012*

Nach der Niederlage der unter Athens Führung operierenden antimakedonischen Koalition gegen Philipp II. (regn. 359-336) bei Chaironeia (338) war die politische Vision des Demosthenes (384-322), ein starkes, selbstbestimmtes Griechenland unter Vorrangstellung Athens, zu einem jähen Ende gelangt. Zwei Jahre später beantragte Ktesiphon, den prominenten Politiker für seine mannigfachen Verdienste um die Polis in einem symbolischen Akt zu ehren: An den Großen Dionysien sollte ihm vor den Rängen der Zuschauer feierlich ein goldener Kranz überreicht werden. Doch Aischines, prominenter Vertreter desjenigen Lagers, das eine Suprematie Makedoniens anstrebte, und politischer Feind des Demosthenes – die beiden hatten sich schon fünf Jahre vor Chaironeia erbittert bekämpft: D. or. 19 (Über die Täuschungsmission des Aischines) bzw. Aesch. or. 2 (Verteidigung)! – hatte Klage gegen Ktesiphon wg. Gesetzeswidrigkeit des Antrags erhoben. Nach Jahren kam es 330 zur Austragung (Aesch. or. 3 bzw. D. or. 18). Die Demosthenische Rede hat sowohl als Zusammenfassung der demosthenisch verstandenen Politik der vierziger Jahre bis Chaironeia als auch als literarischer Höhepunkt antiker Rhetorik bleibenden Rang; sie ist als „Kranzrede“ ein „echter Klassiker“, der den Gegner seine politische Existenz kosten sollte: Aischines vermochte – obwohl seine Rede antik ebenfalls als vorzüglich eingeschätzt wurde! - nicht das zur Rechtfertigung der Klage notwendige Fünftel der Richterstimmen zu gewinnen und verließ Athen.

- 53-395 **Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino** *Claudia Schindler*
[BA-KPh: E2, A5, BA-LAGym: LAT-2; W]
2st. Mo 8-10 Phil 1314 *Beginn: 13.04.2012*

Im Jahre 80 vor Christus steht ein junger Mann in Rom vor Gericht: Sextus Roscius aus der umbrischen Stadt Amerina, der seinen Vater in der Nähe der pallacinischen Bäder ermordet haben soll. Dem Vatermörder droht nach römischem Recht eine besonders grausame Strafe: Zusammen mit einem Hund, einem Affen, einer Schlange und einem Hahn in einen Sack eingenäht, soll der Verurteilte in den Tiber geworfen und seinem Schicksal überlassen werden... Ciceros erste Rede in einem Kriminalprozess eignet sich besonders gut, um die Grundlagen des römischen Rechts, die rhetorischen Strategien einer ciceronianischen Verteidigungsrede und die enge Verknüpfung von Recht und Politik im Rom der späten Republik kennenzulernen. Zugleich führt das Seminar in die Grundbegriffe und Methoden philologischen Arbeitens ein.

Literaturhinweise:

Textausgabe: M. Ciceronis orationes I, rec. brevis adnotatione critica instruit A.C. Clark, Oxford 1905 [obligatorisch; bitte vor der ersten Seminarsitzung anschaffen oder inklusive der Praefatio kopieren. Bitte keine Schulausgaben oder zweisprachige Ausgaben!].

Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Seminarsitzung.

Zu dem Seminar wird ein Tutorium angeboten, in dem das Übersetzen trainiert und die Methoden philologischen Arbeitens vertieft werden. Die Teilnahme an dem Tutorium wird dringend empfohlen.

- 53-396 **Catull** *Ruth Monreal*
[BA-KPh: A2, V4; BA-LAGym: LAT-6; W]
2st. Fr 10 – 12 Phil 1322 *Beginn: 13.04.2012*

Das Seminar 1 (Dichtung) dient der Einführung in die lateinische Dichtung. In diesem Semester geschieht dies am Beispiel des römischen Dichters Gaius Valerius Catullus (ca. 84-54). Catulls Gedichtbuch stellt sich uns dreiteilig dar: Am Anfang stehen 60 kürzere Gedichte in verschiedenen lyrischen Versmaßen (c. 1-60; „Polymetra“). Es folgt im Mittelteil eine Reihe umfangreicherer Stücke, die sog. „carmina maiora“ (c. 61-68), mit dem berühmten Peleus-Epyllion (c.64, über die Hochzeit von Peleus und Thetis). Den dritten Teil des Buches bilden Stücke in elegischen Distichen (c. 69-116; „Epigrammata“). Catulls Themen sind u.a.: Liebe und Erotik, Freundschaft, Politik, Mythos.

Die ersten Sitzungen werden der inhaltlichen und methodischen Einführung gewidmet sein (-Philologische Texterschließung, -Übersicht über Gattungen, Autoren und Werke der antiken lateinischen Dichtung, -Prosodie und Metrik, -Catulls Werk). Im weiteren Verlauf des Semesters sollen einzelne Texte exemplarisch erarbeitet werden.

Textausgabe: C. Valerii Catulli Carmina rec. R.A.B. Mynors (Oxford Classical Text)

Die Teilnahme am begleitenden Tutorium wird dringend empfohlen.

Seminare II (= Hauptseminare)

- 53-398 **Platon, Timaios** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: V3; BA-LAGym: GRI-6; MA-GLP: M1, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-3]
2st. Di 12 – 14 Phil 1322 *Beginn: 03.04.2012*

Platons schwieriger später Dialog Timaios spielt eine herausragende Rolle in der Rezeptionsgeschichte der platonischen Philosophie. Ein besonders augenfälliger Beleg dafür ist Raffaels berühmtes Gemälde „Die Schule von Athen“, in dem Platon und Aristoteles – jeder mit einem Codex in der Hand – den Mittelpunkt des Geschehens bilden. Während Aristoteles Ethische Schriften mit sich führt, hält Platon sozusagen als Inbegriff und Gipfelpunkt seiner Lehre ein Exemplar des Timaios im Arm.

Im Timaios versucht Platon die Entstehung des gesamten Kosmos mitsamt der Entstehung des Menschen zu erklären. Das Werk „kann als Summe der Forschungen Platons auf naturwissenschaftlichem Gebiet bezeichnet werden“ (Erler 265).

In Fortsetzung einer Lehrveranstaltung des Wintersemesters steht die zweite Hälfte des Werks in diesem Semester im Mittelpunkt der gemeinsamen Lektüre und Interpretation. Teilnahme an der ersten LV zum Timaios ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar im Sommer 2012. Interessenten, die jetzt erst dazu kommen möchten, sind herzlich willkommen.

Literatur:

Erler, Michael: Platon (Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike, Band 2/2), Basel 2007, 262-272.

Cornford, Francis M.: Plato's Cosmology. The Timaeus of Plato, London 1952.

53-399 **Francesco Petrarca und die römische Literatur** Claudia Schindler, Marc Föcking
[BA-KPh: V2; BA-LAGym: LAT-7; MEd-LAGym: MEd-LAT-1, MEd-LAT-3; MA-GLP: M1, M3, M4, M9, M12, M15; W]
 2st. Di 16 – 18 Phil 758 *Beginn: 03.04.2012*

Der italienische Dichter und Gelehrte Francesco Petrarca gilt als einer der "Gründungsväter" des Humanismus. Im Jahre 1304 geboren, führte er ein wechselvolles Leben, das ihn unter anderem nach Avignon, Montpellier, Bologna, Florenz, Rom, Neapel, Venedig und Pavia brachte und mit bedeutenden Persönlichkeiten seiner Zeit in Kontakt kommen ließ. Für Latinisten ist Petrarca nicht nur deswegen interessant, weil er zahlreiche Werke in lateinischer Sprache abgefasst hat, sondern vor allem deswegen, weil er gewissermaßen als "Erfinder" einer an den "Klassikern" ausgerichteten römischen Antike angesehen werden kann.

In seinen Werken ist Petrarca der römischen Antike in ganz unterschiedlicher Weise begegnet: Im 24. Buch seiner *Epistolae familiares* wendet er sich direkt an berühmte Dichter und Literaten des antiken Roms, z.B. an Cicero, an Vergil und an Horaz, in seinem Epos *Africa* unternimmt er den Versuch, mit zahlreichen Rückbezügen auf römische Prätexte die Geschichte des zweiten punischen Krieges zu erzählen, in den Gedichten des italienischsprachigen Canzoniere rezipiert er intensiv die *Metamorphosen* Ovids und die römische Liebesepic. Dabei ist gerade das Werk Petrarcas ein gutes Beispiel dafür, dass Antikenrezeption immer auch von historischen Vorgaben geprägt ist: Denn als *homo litteratus* des vierzehnten Jahrhunderts unterwirft Petrarca das

Gedankengut der römischen Autoren den zu seiner Zeit gültigen spätmittelalterlichen Wert- und Normvorstellungen, so dass sich sein Bild der Antike zum Teil ganz erheblich von unserem modernen Antike-Bild unterscheidet.

In dem interdisziplinären Seminar sollen in Zusammenarbeit zwischen Latinisten und Romanisten Abschnitte aus verschiedenen Werken Petrarcas untersucht, ihren antiken Vorlagen gegenübergestellt



Petrarca. Ausschnitt eines Freskos von Andrea di Bartolo di Bargilla (um 1450) [Quelle: Wikipedia]

und mit ihnen verglichen werden, um so die genuin "petrarkische" Form der Antikenrezeption herauszuarbeiten.

Ergänzend zu dem Seminar findet eine kleine Reihe von latinistischen und italianistischen Gastvorträgen zu Petrarca statt, die jeweils durch Aushänge angekündigt werden.

Literaturhinweise:

Ein Reader mit den im Seminar behandelten Texten und einer Auswahlbibliographie ist voraussichtlich Anfang März im Geschäftszimmer erhältlich.

Zur ersten Einführung: Gerhart Hoffmeister, Petrarca, Stuttgart/Weimar 1997.

Kolloquien

53-402 **Orientierungskolloquium im Masterstudiengang** Brockmann / Moennig / Schindler
[MA-GLP M1]
 Raum und Zeit n.V.

53-403 **BA-Abschlusskolloquium** jeweilige Prüfer
[BA-Abschlussmodul] [GRI-8, LAT-8]
 Raum und Zeit n.V.

53-404 **MA-Abschlusskolloquium** jeweilige Prüfer
[MA-Abschlussmodul] [MA-GLP M 18]
 Raum und Zeit n.V.

Übungen

53-405 **Einführung in die antike Kultur (Griechenland)** Alexandra Trachsel
[BA-KPh: E1, E6; BA-LAGym GRI-1, LAT-1; W]
 2st. Fr 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 13.04.2012*

Um die erhaltenen Texte aus der griechischen Antike besser verstehen und interpretieren zu können spielt der historische und kulturelle Kontext, in denen sie entstanden, eine zentrale Rolle. In der Veranstaltung werden wir uns daher mit dem Umfeld der verschiedenen Autoren beschäftigen und uns Fragen stellen zu dem von den Texten vorausgesetzten Publikum oder zu den verschiedenen Situationen, in denen die Texte rezipiert werden sollten. Von den Texten ausgehend werden wir die politischen Realitäten oder einfach den zeitlichen und räumlichen Rahmen, in dem die griechische Literatur sich entwickelte, definieren. Behandelt werden aber auch spezifischere Themen, die für das Entstehen von einzelnen Gattungen oder Texten von Bedeutung sind, wie z.B. die politischen, religiösen und gesellschaftlichen Aspekte des griechischen Dramas, das Zusammenspiel von Philosophie und Sophistik, das alexandrinische Umfeld der hellenistischen Dichtung, oder das Zusammentreffen mit der römischen Welt und später mit dem aufkommenden Christentum usw.

Die Veranstaltung setzt keine Sprachkenntnisse voraus, Bedingung für den Scheinerwerb ist aber die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Klausur am Ende des Semesters.



Pompeii-Fresko, National Museum Neapel, Quelle: Ausstellungskatalog *Histrionica: teatri, maschere e spettacoli nel mondo antico*, Milano 2010